



Hocheffektive Therapien bei MS

Bewusst Zeit schaffen und unabhängig bleiben



Liebe Leserin, lieber Leser,

Genau so wie die MS Erkrankung ist auch die Therapie dazu ständig im Fluss und Wandel! Wir gewinnen immer neue Erkenntnisse und wollen diese auch an unsere PatientInnen weitergeben! Wie sich immer mehr zeigt können wir es schon jetzt schaffen der Erkrankung sehr viel an Aktivität zu nehmen mit den hocheffektiven Therapien. Je früher wir das tun um so mehr retten wir an gesunde Nervenzellen für später! Also bitte nicht den Kopf in den Sand stecken, sondern sich aktiv informieren und mit Ihrer Neurologin oder Ihrem Neurologen therapieren!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Doris Hauer

Fachärztin für Neurologie & Geriatrie | Multiple Sklerose Zentrum Melk

Inhalt

Das Krankheitsgeschehen bei MS	06
Welche verschiedenen MS-Therapien gibt es heute?	09
Ziele der MS-Therapie heute	10
Hit hard and early vs. Eskalationsstrategie	12
Weiterführende Informationen	14

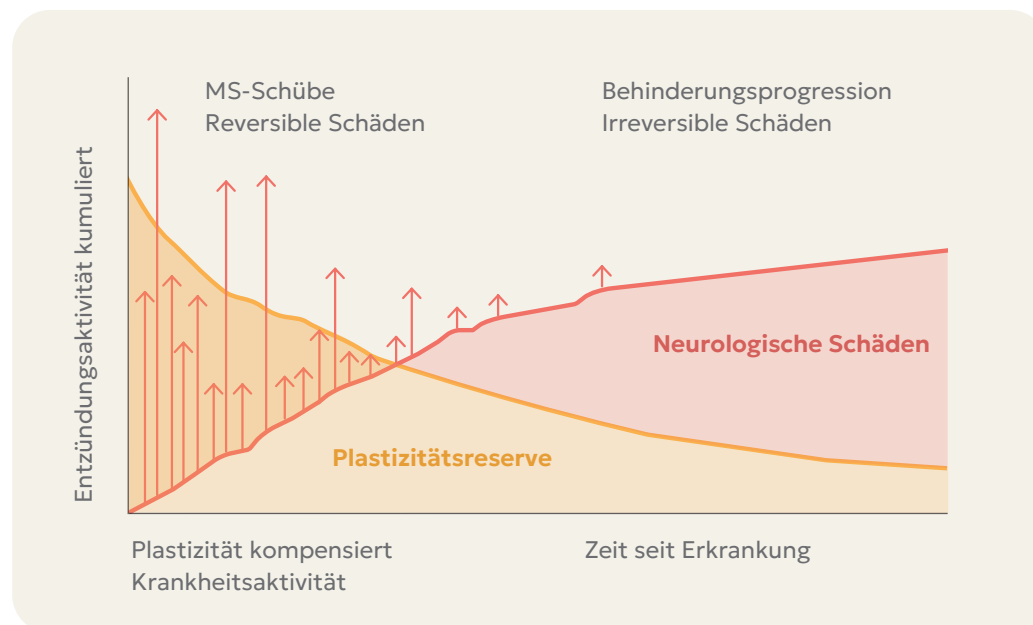
Das Krankheitsgeschehen bei MS

Ein Großteil der Erkrankungsaktivität und der neurologischen Schädigungen bei der MS läuft unbemerkt ab. Das liegt zum einen daran, dass das Gehirn über keinerlei Sinnesrezeptoren verfügt, und zum anderen, dass das Gehirn funktionelle Beeinträchtigungen z.B. durch Entzündungsaktivität bis zu einem gewissen Grad kompensieren kann, was als Plastizitätsreserve bezeichnet wird. Erst wenn das Ausmaß der Entzündung die Möglichkeiten

der Kompensationsmechanismen übersteigt oder wenn durch fortschreitende Schädigungen des Gehirngewebes diese Plastizitätsreserve aufgebraucht ist, wird die entzündliche Aktivität der MS in Form von reversiblen MS-Schüben oder bleibender Behinderung sichtbar.

Eine möglichst frühzeitige effektive Behandlung ist daher wichtig, um Schäden des Gehirns zu vermeiden.

Jede Krankheitsaktivität bei MS verbraucht Plastizitätsreserven



MS-Therapie früher und heute

Früher

- + **Wenige** Behandlungsoptionen
- + Häufig **Kompromissfindung** zwischen **Wirksamkeit** und **Verträglichkeit**
- + **Begrenzte Auswahl** der Darreichungsformen
- + Viele Patientinnen bzw. Patienten **spritzten mehrmals pro Woche**, was ggf. zu Spritzenmüdigkeit führen konnte

Heute

- + **Viele** Medikamente mit unterschiedlicher Wirksamkeit
- + **Hohe Wirksamkeit** und **gute Verträglichkeit** möglich
- + **Unterschiedliche** Darreichungsformen verfügbar
- + Man kann mit **längeren Abständen injizieren**, z.B. einmal im Monat, oder eine andere Applikationsform wählen



Gut zu wissen:

Medikamentös kann man die Erkrankung zwar weiterhin nicht heilen, aber sehr gut unter Kontrolle bringen. Betroffene können ein weitgehend normales Leben führen, ihrem Beruf und ihren Hobbys nachgehen.



Welche verschiedenen MS-Therapien gibt es heute?

In den vergangenen 20 bis 25 Jahren haben sich die zugelassenen Behandlungsoptionen vervielfacht. Inzwischen steht eine große Bandbreite an Medikamenten zur Verfügung, um das Fortschreiten der Erkrankung deutlich zu reduzieren.

Diese Medikamente unterscheiden sich in:

- + Wirksamkeit
- + Verträglichkeit
- + Anwendungsform und Häufigkeit der Einnahme/Applikation
- + Anwendung in bestimmten Situationen, wie etwa Schwangerschaft und Stillzeit



Gut zu wissen:

Dadurch ist heute eine optimale Anpassung an die Bedürfnisse, Krankheitsaktivität und Lebenssituation der Betroffenen möglich.

Ziele der MS-Therapie heute

Ziel einer MS-Therapie ist es, langfristige Schäden an den Nervenstrukturen in Gehirn und Rückenmark zu vermeiden.

Moderne MS-Medikamente können die entzündliche Aktivität im Gehirn fast vollständig hemmen und so ein Fortschreiten der MS bremsen.

Deshalb wurden die aktuellen Ziele der MS-Therapie konkretisiert: Das Ziel einer modernen MS-Therapie ist das Unterbinden jeglicher Krankheitsaktivität, was als NEDA-3 (No Evidence Of Disease Activity – keine Anzeichen einer Krankheitsaktivität) bezeichnet wird.

Die Therapieziele (NEDA-3):

1. Keine Schübe
2. Keine Anzeichen von entzündlicher Aktivität im Gehirn
3. Keine fortschreitende Behinderung



Hit hard and early vs. Eskalationsstrategie

Nach aktueller Erkenntnis kann die fortschreitende MS-Erkrankung dadurch am erfolgversprechendsten behandelt werden, wenn möglichst früh mit einem möglichst wirksamen MS-Medikament behandelt wird, um irreparablen Beeinträchtigungen vorzubeugen. Dieses Konzept wird auch als „Hit hard and early“ bezeichnet. Das bisher praktizierte Therapieschema der Eskalation – das Abwarten von sichtbarer Krankheitsaktivität vor einem Wechsel auf stärker wirksame Medikamente – wird zunehmend infrage gestellt. Entzündungsvorgänge können so zumindest zeitweise aktiv sein, mit der logischen Konsequenz von Gewebeschäden und einem höheren Risiko für schnellere Behinderungsprogression.

Mit einer hocheffektiven Therapie (High Efficacy Therapy – HET) wird dagegen von vornherein versucht, die MS-Entzündungsaktivität möglichst vollständig zu unterbinden. Die Zulassung von solchen hoch wirksamen Therapieoptionen mit verbessertem Sicherheits- und Wirksamkeitsprofil in den letzten Jahren mag ebenfalls zu diesem Paradigmenwechsel beitragen.

Wichtig ist, dass Ihre MS-Therapie auf Ihre Bedürfnisse angepasst ist. Besprechen Sie Ihre Therapieoptionen mit Ihrer Ärztin bzw. Ihrem Arzt. Gemeinsam können Sie über die für Sie am besten geeignete Strategie entscheiden.



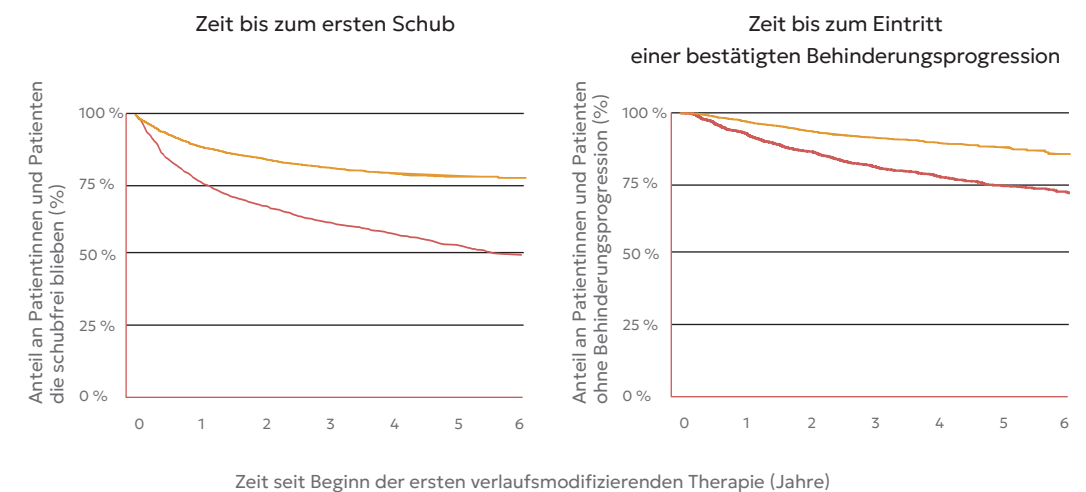
Gut zu wissen:

Der Ansatz, die MS von Anfang an mit einer hocheffektiven Therapie zu behandeln, setzt sich zunehmend durch.

Bessere klinische Ergebnisse durch frühe hocheffektive Therapie

Aktuelle Daten zeigten, dass eine frühzeitige Behandlung der MS mit hochwirksamen Medikamenten langfristig zu weniger Schüben und zu einem langsameren Fortschreiten der Behinderungen führten als ein späterer Einsatz.

Klinische Vorteile durch frühzeitige hocheffektive Therapie



— Schweden (primär sofortige hocheffektive DMT-Strategie (DMT: Krankheitsmodifizierende Therapien))
 — Dänemark (primär Eskalationsstrategie für die Erstbehandlung)

Adaptiert nach Spelman, et. al.

Die Auswertung der MS-Register-Daten* von 4.861 Patientinnen und Patienten belegte den Vorteil einer frühen hocheffektiven Therapie im Vergleich zu einer späteren Eskalation in breiten Patientinnen- bzw. Patientenkollektiven¹.

* Ein MS-Register ist eine Datensammlung von MS-Betroffenen, die retrospektiv benutzt wird, um Fragen zur Erkrankung zu beantworten.

¹Spelman T, et. al, Jama Neurol 2021; 78: 1197-1204.

Weiterführende Informationen

Ausführliche Antworten und weiterführende Informationen zum Thema Multiple Sklerose und Therapietreue finden Sie auf unserer Website unter **www.msundich.at**

Neben gut verständlichen Informationen rund um das Thema Multiple Sklerose halten wir Sie dort auch mit wechselnden Fokusthemen auf dem Laufenden. Durch regelmäßig neues Wissen sowie viele Tipps und Anregungen möchten wir Sie im Umgang mit MS in Ihrem Alltag unterstützen.

Hier finden Sie u. a. folgende Themen:

- + Was ist Multiple Sklerose?
- + Welche Symptome können auftreten und was kann man dagegen tun?
- + Wie wird die MS behandelt?
- + Wann sollte eine Therapie optimiert werden?

Noch mehr Informationen finden Sie unter:
www.oemsg.at



Wir freuen uns auf
Ihren Besuch unter:
www.msundich.at





Novartis Pharma GmbH
Jakov-Lind-Straße 5, Top 3.05
1020 Wien, Österreich
www.novartis.at



Erstellungsdatum 11/2025, FA-11565574